



ZSV

Zürcher Schützen-Veteranen-Vereinigung
Bezirke Zürich und Dietikon
www.schuetzenveteranen-zh.ch

Protokoll

der 25. ordentlichen Generalversammlung vom Montag, 3. März 2014,
im Festsaal des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli, Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich

- Vorsitz: Otto Schnellert Präsident
- Protokoll: Walter Aeberli
- Traktanden: Grusswort von Stadtrat Andres Türler
1. Begrüssung / Appell
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmzähler
 4. Abnahme des Protokolls der 24. GV vom 11. März 2013
 5. Jahresberichte
 - 5.1 des Präsidenten
 - 5.2 des Schützenmeisters für 300 m und 50/25 m
 6. Mutationen und Mitgliederbewegung
 7. Rechnungsabnahme
 - 7.1 Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht
 - 7.2 Budget 2013
 - 7.3 Jahresbeitrag 2014
 8. Wahlen:
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 Präsident
 - 8.3 Revisoren
 9. Schiesstätigkeit 2013
 10. Eidg. Veteranen-Schützenfest 2014 in Frauenfeld
 11. 25-Jahr-Jubiläum 2014
 12. Ehrungen
 13. Anträge
 14. Verschiedenes und Umfrage
-

Die diesjährige Generalversammlung hat ihre besonderen Merkmale: Sie wird in der Festhalle durchgeführt und nicht in der Uertenstube; der Kreis der Ehrengäste ist weiter gezogen worden; der GV ist ein Apéro vorausgegangen; ein Stadtrat wird der GV Grussworte vorausschicken; ein dreigängiges Nachtessen wird folgen; eine Bauernkapelle spielt auf und es hat Blumenschmuck im Raum. Insgesamt sind rund 110 Personen anwesend.

Kurz nach 18:30 Uhr eröffnet Präsident Otto Schnellert die 25. ordentliche Generalversammlung der Schützenveteranenvereinigung Bezirke Zürich und Dietikon. Die Einladung mit der statutenkonformen Traktandenliste ist rechtzeitig verschickt worden.

1. Begrüssung / Appell

Otto Schnellert begrüsst vorab Stadtrat Türler, der vor wenigen Wochen bei den Wahlen das Spitzenresultat erreicht hat; dazu habe wohl auch die Schützenlobby ein bisschen beigetragen. Immerhin ist Türler auch Vizeobmann der Standschützen Neumünster.

Stadtrat Türler sieht als Grund für das gute Resultat vor allem die gute Arbeit seiner Amtsstelle in den vorangegangenen vier Jahren. Der fünfundzwanzigjährigen Vereinigung – jugendlich und spritzig! – überbringt er freundliche Grüsse. Den ZSV-Mitgliedern ist noch das Schiesswesen alter Schule präsent, mit grossen Jungschützenkursen und einem selbstverständlichen Willen zum Mitmachen und Mitwirken. Heute noch ist – nicht nur beim Schiessen – das Leisten eines persönlichen Beitrags wichtig; aber nicht alle sind zu dieser Art Miliztätigkeit bereit, sondern fragen lieber: „Was bringt's?“ Indem die Veteranen den Jungen das Feuer und den Eifer weitergeben, leben auch Traditionen weiter.

Josef Benz, der einzige noch lebende Veteran aus dem Gründungsjahr 1989, wird vom Präsidenten als Erster speziell begrüsst; er wirkte viele Jahre als Pistolen-Schützenmeister und bringt heute noch als Bote die Birrewegge zum Herbstschiessen. Als weitere ZSV-Ehrenmitglieder werden Albert Spillmann und Ernst Gamper begrüsst.

Die Schar der Ehrengäste ist heute besonders gross; alle werden einzeln mit Applaus begrüsst: Der VSSV-Zentralpräsident Bernhard Lampert, der Kantonalpräsident Isidor Stirnimann in Begleitung seines Vorstandsmitglieds Arthur Huber, die beiden eidgenössischen Schiessoffiziere 14 und 15 die Obersten Bernhard Fuchs und Franz Walker sowie von der kantonalen Schiesskommission 2 Major Albert Villiger und Oblt Marco Guggiano. Den erkrankten ZHSV-Präsidenten Urs Stähli vertritt Werner Hirt, aus dem ZHSV-Vorstand. Vom Bezirksschützenverband Zürich ist der Präsident, Franz Schöpfer, anwesend und vom Schützenverband Albisgütli sind es René Seiler, der Präsident, und Christa Knöpfli aus dem Vorstand.

Entschuldigt haben sich Stadtrat Gerold Lauber, der frühere eidgenössische Schiessoffizier René Koller und Ruedi Stammbach, ein Ehrenmitglied, sowie die Mitglieder Willi Frick, Paul Steiger, Ernst Zopfi, Urs Niggli, Bruno Baumann und Walter Ingold.

Der Wirt hat die Benützung der Festhalle gesponsert, wie der Präsident dankend berichtet.

Anwesend sind 90 stimmberechtigte Mitglieder. Das absolute Mehr ist also 46.

2. Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns für immer verlassen: Franz Rusch (*1918), Peter Bockhoff (*1939), Heinrich Duc (*1932) aus Dietikon, Adolf Egger (*1926) in Russikon sowie Thomas Frick (*1937), der dem Vorstand seit 1999 angehört und in diesem zuletzt als Bezirksschützenmeister gewirkt hat. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen stehend, während die Musik „Ich hatt' einen Kameraden“ intoniert.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler und zugleich Protokollprüfer werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Adrian van der Lem und Virgil Allera.

4. Abnahme des Protokolls der GV vom 11. März 2013

Ususgemäss wird das GV-Protokoll nicht verlesen. Die Stimmzähler der GV 2013, August Gut, Marianna Bernet, Paul Fluri und Hermann Kaufmann, haben das Protokoll der 24. ordentlichen Generalversammlung gelesen und dessen Richtigkeit schriftlich bestätigt.

Gestützt auf diese Mitteilung genehmigt die Versammlung das Protokoll der letztjährigen GV einstimmig. Der Präsident verdankt die Arbeit des Verfassers.

5. Jahresberichte

5.1 des Präsidenten:

Otto Schnellert liest seinen schriftlichen Bericht vor, worin er unter anderem erwähnt:

- Der Hinschied unseres Bezirksschützenmeisters *Thomas Frick* nach längerer Krankheit hat im Vorstand eine grosse Lücke hinterlassen. Thomas war ein uneigennütziger, zuverlässiger Schaffer; wir gedenken seiner in Hochachtung.
- Die Richtlinien des *Vorstands* sind nun in Kraft. Die Harmonie unter den Vorstandsmitgliedern verdient Anerkennung. Auch die Vorbereitungen für das heutige 25-Jahr-Jubiläum haben einige Stunden beansprucht. Die Webseite wird absolut zuverlässig betreut.
- Eine 35 Personen starke ZSV-Delegation hat am 3. Oktober in *Thun am Jubiläums-Schiessen* von vier bernischen Schützenveteranen-Vereinigungen auf die lange und auf die kurzen Distanzen einige sehr erfreuliche Resultate erreicht. Roger Jungo belegte in der 300-m-Festsiegerkonkurrenz den hervorragenden 8. Rang. Drei von zwölf Gruppen erhielten Barpreise. Es war ein wunderschöner Tag!
- Um die *Werbung* von Neumitgliedern müssen wir uns immer wieder bemühen!

5.2 des 1. Schützenmeisters 300 m und 50/25 m

Peter Wagner verliest die besten Resultate der Schiessanlässe des vergangenen Jahres (siehe dazu Anhang 1.1):

Am *Jahresschiessen* in Uster-Mühleholz gingen die Teilnehmerzahlen auf allen Distanzen zurück – insgesamt um 48 auf 826; aus den Bezirken Zürich und Dietikon nahmen 105 (Vorjahr: 109) Schützen teil. Bei der *Einzelkonkurrenz* auf dem Höggerberg blieb am 15. Juni die Teilnehmerzahl fast unverändert (100 statt 103). Die *Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft* erfreute sich im Kanton eines leicht kleineren Zuspruchs (972 statt 978) und leider auch in unseren beiden Bezirken, wobei allerdings – wie schon im Vorjahr – die zahlreicheren Pistolenschützen die elf fehlenden Gewehrschützen fast kompensierten; wir hatten insgesamt 117 Schützen statt 122 dank 6 zusätzlichen Pistolenschützen.

Die erfolgreichsten Schützen waren in unseren Bezirken:

Jahresschiessen Uster:

In der kombinierten Wertung aus Jahresstich und Auszahlung: auf 300 m: Roland Wächter 141 Pt, auf 50 m: Hanspeter Kaufmann 139.9 Pt (bester A/B-Schütze im Kanton) und Bruno Haller 120 Pt (Kat. C), auf 25 m: Hanspeter Kaufmann 145 Pt (Kat. D) und René Hunziker 142 Pt (Kat. E).

Einzelkonkurrenz Höggerberg: 300 m: Roland Wächter 96 Pt, 50 m: Hanspeter Kaufmann 95 Pt, 25 m: Alfons Zischg 98 Pt

Herbstschiessen Höggerberg: im *Birreweggstich* auf 300 m: Franz Vonlanthen 78 Pt, auf 50 m: Martin Koller 75 Pt
im *Glücksstich* auf 300 m: Fritz Aeberli 80 Pt und auf 50 m Hanspeter Kaufmann 79 Pt

Die besten Resultate aus der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft:*

300 m Helmut Kinz (A – 191 Pt), Georg Graf (D – 191 Pt)

50 m Urs Niggli (A – 187 Pt), Hanspeter Kaufmann (B – 191 Pt),
Max Mühlebach (C – 185 Pt)

25 m Urs Niggli (D – 194 Pt), Max Mühlebach (E – 191 Pt)

Die Gewehrschützen Georg Graf, Hans Oehler und Willy Frick qualifizierten sich für den Ju+Ve-Final vom 26. Oktober in Thun. Als Pistolenschützen durften dort Hanspeter Kaufmann und Max Mühlebach teilnehmen. Leider reichte es keinem in den Meisterfinal.

Diese beiden Jahresberichte (Anhang 1.1) werden von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

6. Mutationen / Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind fünf Mitglieder ausgetreten; vier sind verstorben. Neu eingetreten sind fünfzehn Schützen. Damit stellt sich der aktuelle Mitgliederbestand auf 279.

7. Rechnungsabnahme

Bevor der Präsident dem Kassier das Wort erteilt, richtet er seinen herzlichen Dank an die vielen Spender, welche bisher insgesamt mehr als 9'200 Franken zur Deckung der Kosten des heutigen Anlasses mit dem anschliessenden Gratis-Nachessen beteiligt haben. Am Grundsatz, dass alle Spenden irgendwie wieder den ZSV-Mitgliedern zugutekommen sollen, will er unbedingt festhalten.

7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht

Der Kassier, Richard Hablützel, erläutert ausführlich die Jahresrechnung, die als Zusammenfassung allen Anwesenden schriftlich vorliegt (Anhang 2.1). Diese schliesst mit einem Verlust von 1'372 Franken ab. An Spenden sind über 3'600 Franken eingegangen, was mit Dank erwähnt zu werden verdient. Das Vermögen stellt sich neu auf Fr. 21'172.10.

Die Revisoren Ernst Bucher und Maria Friedrich haben die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragen in ihrem Bericht Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand. (Anhang 2.2).

Seitens der Versammlung werden keine Fragen gestellt. Dem Antrag der Revisoren folgt die Versammlung einstimmig: Der Kassier und der Vorstand sind entlastet. Grosser Applaus verdankt die Arbeit des Kassiers.

7.2 Budget 2013

Wie der Kassier ausführt, lässt das Budget für 2014 (im Anhang 2.1) einen Verlust von 4'830 Fr. erwarten. Darin stecken rund 4'000 Franken als Aufwand für die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen, nämlich Beiträge an die Schiessbüchlein (30 Fr. für 100 Teilnehmer) und für Carfahrten. Der Vorstand hält den Verlust angesichts des vorhandenen Vermögens für verantwortbar.

7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2015

Dem Antrag des Vorstands, den unserem Bezirksverband zufallenden Beitrag unverändert bei 10 Fr. zu belassen, stimmt die Versammlung ohne Gegenstimme zu. (Über den dem Kantonalverband zufallenden Beitrag von 20 Fr. kann diese Versammlung nicht befinden.)

8. Wahlen

Was den *Vorstand* angeht, entfällt dieses Traktandum; die Amtszeit der an der letzten GV Gewählten geht noch weiter. Der Präsident verdankt das engagierte Wirken des Vorstands. Als Vizepräsident wirkt weiterhin in Personalunion der Kassier, Richard Hablützel.

Ernst Bucher tritt als erster *Revisor* zurück. Maria Friedrich wird erste Revisorin. Zweiter Revisor wird Ueli Gehrig. Als Suppleant hat sich Alfons Zischg von den ZKB-Pistolen-schützen bereit erklärt. Die Versammlung erklärt sich ohne Gegenstimme einverstanden.

9. Schiesstätigkeit und Anlässe 2013

Peter Wagner rekapituliert das diesjährige Programm:

- Für die diesjährige Veteranen-Einzelmeisterschaft hat Peter die Standblätter den Vereinen bereits zugestellt; im Bedarfsfall kann man nachbeziehen.
- Zum Fahrtschiessen nach Mollis am 27. April werden noch fünf Schützen gesucht.
- Das KZSV-Jahresschiessen findet im Säuliamt im Stand Zwillikermoos statt.
- Das Albisgütliverband- und das Forchschiessen stehen auch auf dem Programm.
- Die Einzelkonkurrenz (15. Juni in Höngg) kann man nötigenfalls auch vorschieszen.
- Das Eidg. Veteranen-Schützenfest in Frauenfeld ist Thema des Traktandums 10.
- Am Herbstschieszen (14. Oktober in Höngg) wird erstmals auch auf 25 m geschossen. Auf allen Distanzen werden der Birrewegge- und der Glücksstich angeboten.

Einzelheiten stehen auf der ZSV-Webseite.

10. Eidgenössisches Veteranen-Schützenfest 2014 in Frauenfeld

Wie der Präsident berichtet, haben sich bisher etwa 80 Mitglieder angemeldet. Weitere können sich mit den auf den Tischen aufliegenden Stichbestellungen melden. ‚Unser‘ Tag am ESFV 2014 wird der 27. August sein. Allen Teilnehmern werden die Schiessbüchlein erst nach erfolgter Zahlung zugestellt.

11. Ehrungen

Ehrenveteran wird man mit 80 Jahren, falls man mindestens während 10 Jahren Mitgliedbeiträge bezahlt hat. Heute erhalten nun die folgenden Schützenkameraden mit Jahrgang 1934 – soweit sie anwesend sind – die mit einem Pastellbild geschmückte *Ehrenurkunde des VSSV* mit einem Händedruck seitens des als Ehrengast anwesenden Zen-

tralpräsidenten Bernhard Lampert ausgehändigt: Hans Dätwyler, Kurt Gasser, Alfons Gmür, Walter Gumpenberger, Josef Imlig, Hans Keiper, Hans Kunz, Theophil Schnider, Oskar Zimmermann, Ernst Zopfi und Fritz Züsli. Die Empfänger der Urkunde stellen sich zu einer Gruppenfoto auf. Von Reinhard Bürki erfährt man, er sei vor kurzem verstorben.

Bereits nach dem Jahresschiessen 2013 haben die folgenden vier Schützen den *Silberzweig* erhalten: Rudolf Lehmann, Martin Muoth, Walter Suter und Heinz Zäch.

Die 1. *Veteranen-Feldmeisterschaft* geht heuer an zwei Schützen (Maria Friedrich und Max Mühlebach). Die 2. *Feldmeisterschaft* erhalten drei Schützen (Paul Fluri, Lothar Friedrich und Alfred Rosenberger).

Fünf Schützen erhalten je eine Prämienkarte, weil sie *zum zehnten Mal die Kranzauszeichnung am Jahresschiessen* erworben haben: Hans Bisig, René Bucher, Robert Moser, Otto Schnellert und Hans Vogel.

11. Anträge

Es sind innert der gesetzten Frist keine Anträge eingereicht worden.

12. Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

Otto Schnellert schliesst die 25. Generalversammlung um 19:42 h mit besinnlichen Worten: Nicht alles, was alt geworden ist, braucht schlecht zu sein. Wir Schützenveteranen haben ja eigentlich den Umgang mit einem diffizilen Sportgerät gelernt und wollen dies noch lange weiterhin so praktizieren.

Die Teilnehmer lassen sich anschliessend an den bereits gedeckten Tischen nieder, wo sie zwischen ihren Gesprächen auch von Käthi Wolfs Bauernkapelle unterhalten werden. Das aus der ZSV-Kasse berappte Menu besteht aus einer Gemüseterrine mit Salat, Schweinfilet-Medaillons mit Beilagen und einem Albisgütli-Dessertteller mit vielfältigen Leckereien. Den Kaffee zum Dessert spendiert der Bezirksschützenverband Zürich.

Der Aktuar:

Walter Aeberli

Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Rückblick des Schützenmeisters 300/50/25 m 2013 (Anhang 1.1, 6 Seiten) aufs Jahresschiessen, die Einzelkonkurrenz, die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft, das Herbstschiessen auf dem Höniggerberg sowie auf die Ehrungen (Silberzweige und Prämienkarten vom Jahresschiessen, Feldmeisterschaft)
2. Jahresrechnung 2013 mit Revisorenbericht, Budget 2014 (Anhänge 2.1 und 2.2)